Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 54 (1981)

Heft: [9]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leser

Es ist ruhiger geworden in unseren Städten. Das heisst aber nicht, dass die Probleme gelöst sind, die die Unruhen ausgelöst haben. In den viel diskutierten Thesen zu den Jugendunruhen 1980, aufgestellt von der eidgenössischen Kommission für Jugendfragen, heisst es:

«Wenn auch Gewalttätigkeit und Radikalität die unruhigen Minderheiten von der Mehrheit unterscheidet, so ist eine klare Scheidung von radikalen Jugendlichen mit ganz bestimmten Problemen von einer Mehrheit friedlicher Jugendlicher ohne oder mit ganz anderen Problemen unzutreffend. Gewalttätigkeit und Radikalität sind Folgen einer Isolation, unter der in unserer Gesellschaft sehr viele Menschen aller Generationen leiden. Nicht zufällig tauchen bei fast allen ernsthaften Versuchen, sich mit den Ursachen der Jugendunruhen zu befassen, Stichworte wie «Sprachlosigkeit», «Kommunikationsverlust», «Verständnislosigkeit», «Entfremdung», «Lieblosigkeit» und ähnliche auf. Typisch sind in diesem Zusammenhang auch manche Slogans der Jugendbewegung wie z.B. «Nieder mit dem Packeis!» – der Ruf nach mehr Wärme in unserer Gesellschaft.
Die radikalen Jugendlichen sind grösstenteils solche, die besonders ausgeprägt von allgemeinen Problemen unserer Gesellschaft betroffen und belastet werden...»

Professor Herzka stellt die Jugendunruhen als Episode der Kulturreformation dar. Er versucht die Ursachen zu ergründen und die Ereignisse in einen grössern Zusammenhang zu stellen.

Hansueli

Die Zürcher Unruhe 1980 — Episode der Kulturreformation

von Dr. Heinz Stefan Herzka, Professor für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters an der Universität Zürich

1. Die Ereignisse

In Zürich wurde eine zunächst kleine Demonstration gegen den Kredit von 60 Millionen Franken für den Umbau und die Renovation des Opernhauses zur Strassenschlacht; weitere Gewalttätigkeiten folgten: Schaufenster wurden eingeschlagen,

Herausgeber/Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion/Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031/23 35 35
Druck/Impression: Künzler Buchdruckerei AG, Felsenstr. 84, 9000 St.Gallen, Tel. 071/22 45 44
Inserate/Annonces: Max Kopp, Kreuzstr. 58, 8008 Zürich, Tel. 01/918 01 58, w.k.A. 071/22 45 44
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 25.— / Einzelhefte / Numéros isolés: Fr. 3.—
Erscheinungsweise/Mode de parution: Monatlich/Mensuel